

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[57414.]

Der sich stets steigende Bedarf meiner seit dem Jahre 1876 bestehenden Buchhandlung veranlaßt mich, mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Herr Friedr. Schneider in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe mit genügender Casse versehen sein, um die für mich bestimmten Baarpakete einlösen zu können. Meinen Bedarf werde ich vorerst nur gegen baar beziehen.

Rechtzeitige Einsendung Ihrer Circulare, Wahlzettel etc. wird mir erwünscht sein.

Mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Weissenheim am Glan, 1. December 1880.
Carl Ciemann.

Plauen im Vogtland, Sachsen,
1. December 1880.

[57415.]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit meiner seit 1839 bestehenden Buchdruckerei unter der Firma

F. H. Hänsel

eine

Verlags-Buchhandlung
verbunden und zu diesem Zwecke

Herrn Otto Klemm in Leipzig
meine Commission übertragen habe.

Ueber mein nächstes Unternehmen erlaube ich mir Ihnen untenstehend Mittheilung zu machen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

F. H. Hänsel.

Statt besonderen Circulars.

[57416.]

Den geehrten Herren Buchhändlern zur gefälligen Kenntniß, daß ich mit heutigem Tage die unter der Firma W. Fink hier bestehende Buchdruckerei mit dem Verlag der „Neuen Welt“ übernommen habe und unter meiner Firma weiterführe. Ebenso habe ich den Verlag der Hausbibliothek, sowie des vor kurzem erst erschienenen Romanes: „Stefan vom Grillenhof“ übernommen und werde diese Artikel, sowie die „Neue Welt“ jederzeit prompt ausliefern.

Ich mache darauf aufmerksam, daß nächste Woche die Neuen Bezugsbedingungen der „Neuen Welt“ versandt werden, wodurch die am 1. Octbr. a. c. von früherer Firma versandten Bedingungen außer Kraft treten. Indem ich die sehr günstigen Bezugsbedingungen einer geneigten Beachtung empfehle, bitte ich die ge-

ehrten Herren Collegen, sich nach Kräften für die „Neue Welt“ zu verwenden.

Ergebenst

Leipzig.

Franz Goldhausen,
Verlag der „Neuen Welt“.

[57417.] Berger-Levrault & Co. in Nancy verkehren vom 1. Januar 1881 ab nicht mehr über Stuttgart.

Verkaufsanträge.

[57418.] Eine Bücher-Leihbibliothek mit 2506 Bkn., enthaltend die besten Romane, Novellen, belletr. Zeitschriften, sehr gut erhalten, alle Bände Halbleder gebunden, ist zu verkaufen. Offerten unter C. H. 25. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhaberangebote.

[57419.] Ein in fast 20jähriger Thätigkeit bewährter Buchhändler, Mitte der Dreißiger, der die letzten fünf Jahre selbständig ein Verlagsgeschäft leitete, wünscht sich mit seiner Arbeitskraft und seinem Capital an einem soliden Hause zu betheiligen oder die Leitung eines solchen, vornehmlich Verlagsgeschäfts, zu übernehmen. Beste Referenzen.

Offerten unter C. B. # 1. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[57420.] An alle Handlungen, welche verlangten, versandte ich:

Humboldt's Briefe an eine Freundin.
Mit einer Einleitung
von Fr. v. Hohenhausen.

Preis 4 M. 50 λ ord., 3 M. 30 λ netto,
3 M. baar u. 7/6; höchst eleg. geb. 6 M. ord.,
4 M. 30 λ netto, 4 M. baar u. 11/10.

Zum Beweise, daß mit obigem Werte ein brillantes Weihnachtsbuch auf den Markt kommt, diene folgende Empfehlung des Hannövr. Courier vom 2. December 1880, die ohne jede Veranlassung meinerseits erfolgt ist:

„Die berühmten Briefe erscheinen soeben in neuer, glänzend ausgestatteter Ausgabe. Die Einleitung erzählt die Lebensgeschichte der Doctorin Diede, fesselnd und rührend zugleich. Sie stellt das schöne Herz des Mannes ins hellste Licht, den weder das eigene Familienglück noch die Zerstreungen großartigen Weltlebens, auch nicht die Probleme der Wissenschaft zu hindern vermochten, der gemüth- und geistvolle Tröster einer einsamen Frauenseele zu werden. Der edle Kern und die schöne Schale des Buches weisen ihm einen hervorragenden Platz in ausgewählten Bibliotheken wie auf dem Albumtisch an und lassen es auch vorzüglich geeignet erscheinen, als gediegenes Weihnachtsgeschenk verwendet zu werden.“

Ich kann die gebundene Ausgabe nur noch fest expediren, werde jedoch etwa liegen gebliebene Exemplare (was kaum anzunehmen ist) in gutem Zustande gern zurück nehmen.

Berlin, 4. December 1880.

Siegfried Cronbach.

[57421.] Soeben erschien und ist ausgegeben:

Deutsche Hausmusik mit Bildern.
I. Band.

Ausgewählte Lieder (von Bach bis auf die Gegenwart) mit Illustrationen namhafter Künstler.

82. S. eleg. Notendruck in Orig.-Prachtband (Intarsin-Imitation) mit Goldschnitt.
Preis 16 M. ord. mit 30 % u. 7/6.

„Ihrer »Hausmusik in Bildern« glaube ich nach Einsicht des mir gütigst übersandten Probe-exemplars sehr günstige Resultate in Aussicht stellen zu können. Ich habe das Werk sofort in meinen Katalog aufgenommen und werde Ihnen bald größere Bestellungen zugehen lassen. Der neue Einband ist höchst originell und wird ebenso wie die vorzüglich ausgeführten Illustrationen wohl Beifall finden.“

Ergebenst

„Leipzig, den 3. December 1880.“

L. Staackmann.“

Edwin Schloemp in Leipzig.

[57422.] Die Bestellungen auf:

Sang vom Aegerer

von

A. Corrodi.

1 M. 50 λ ord., 1 M. 15 λ netto, 1 M. baar.
sind so zahlreich eingegangen, daß wir die Auflage namhaft erhöhen mußten. Die Versendung findet Grund dessen erst am 5. December statt, an welchem Tage auch

Der
Zeit- und Streit-Struwelpeter

von

M. Heymond.

(Preis 1 M. 80 λ ord., 1 M. 35 λ netto,
1 M. 25 λ baar.)

erscheint.

Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß à cond.-Bestellungen hauptsächlich nur da Berücksichtigung fanden, wo gleichzeitig fest oder baar verlangt wurde.

Achtungsvoll

Zürich, 1. December 1880.

Trüb'sche Buchhandlung
(Th. Schröter).

**Auslieferung in Leipzig für die
Weihnachtszeit.**

[57423.]

**Hensel,
die Familie Mendelssohn.**

2 Bde. Geb. 14 M. 50 λ ord., 11 M. no.
wird von Herrn E. F. Steinacker für unsere Rechnung in Leipzig ausgeliefert.
Berlin, December 1880.

B. Behr's Buchhandlung
(E. Bock).